

Mitten im norwegischen Midsommer zu Bronze

Wasserspringen: Wesemann räumt bei EM ab

AACHEN/BERGEN. Kurz nach dem Midsommertag endete der Daueregen im norwegischen Bergen. Und auch für den Aachener Wasserspringer Moritz Wesemann ging die Sonne nicht mehr unter: Der 15-jährige Springer vom SV Neptun gab in Norwegen sein Debüt bei der Jugend-Europameisterschaft

im Wasserspringen. Nach dem Vorkampf vom 1-Meter-Brett der Jugend B belegte er Platz drei. Im Finale zog er dann in einem spannenden Duell an dem Russen Vagin Gennadii vorbei und gewann die Silbermedaille. Wesemann musste sich nur dem Spanier Adrian Abadia beugen, der den Titel



Moritz Wesemann (l.) mit Julia Deng und Cheftrainer Alexander Neufeld.



Moritz Wesemann (hier eine Archivaufnahme aus Aachen) sprang in Norwegen aufs Podium.

FOTO: SV NEPTUN

abräumte. Auch vom 3-Meter-Brett kämpfte er sich ins Finale und erreichte schließlich den 7. Platz.

Auch die beiden Ex-Baesweilerinnen Elena und Christina Wassen (beide Jugend A) vom Berliner TSC trugen noch zwei Medaillen für das deutsche Team bei: Elena Wassen

sicherte sich von der 10-Meter-Plattform hinter der Russin Anna Chuinyshena Silber vor ihrer Schwester Christina Wassen, die sich die Bronzemedaille ersprang.

Für den SV Neptun ging außerdem die erst 13-jährige Julia Deng an den Start, die gemeinsam mit Wesemann unter Cheftrainer Ale-

xander Neufeld trainiert. Sie zählt noch zum jüngeren Jahrgang der Jugend B und sprang in Bergen gleich alle drei Disziplinen. Dort kam sie zweimal ins Finale und erreichte die Plätze sechs vom 3-Meter- und neun vom 1-Meter-Brett. Vom Turm wurde sie Vierzehnte.